

Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Landesamt für Statistik
Niedersachsen



Q II 1 S – j / 2013

Abfallbilanz 2013



Niedersachsen

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung:

Ulrike Lipkow Tel. 0511 120-3253, E-Mail: ulrike.lipkow@mu.niedersachsen.de

Karl-Heinz Behre Tel. 0511 9898-2418, E-Mail: karl-heinz.behre@statistik.niedersachsen.de

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel. 0511 9898-1132, 1134

Fax 0511 9898-4132

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Referat 36, Abfallwirtschaft und Altlasten

Archivstraße 2, 30169 Hannover

www.umwelt.niedersachsen.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Quellen der Fotos auf der Titelseite und auf Seite 6:

Titelseite: Wertstoffannahmestelle Neuenwege, Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Oldenburg; Abfalltonnen: T. Wischeropp, privat; Zwischenlager auf der Deponie Kolenfeld: Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim; Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG); Kompostierung und Sortierung: Kompostwerk Ganderkesee, Landkreis Oldenburg, Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft, MBA: Abfall-Service Osterholz GmbH, Thermische Abfallbehandlung: Blick auf den Verbrennungsrost, Schlackenabwurfseite, BMU / Christoph Edelhoff, Deponie: Deponie Borg, LK Uelzen, Abfallwirtschaftsbetrieb.

Erschienen im September 2015

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2015.

Vervielfältigung und Verarbeitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Grundlagen.....	2

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung	3
2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung	3
3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2013	3
4. Entwicklung	4
5. Regionale Einzelergebnisse	4
6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle	5

Abbildungen

1. Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2013.....	6
2. Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2013	13
3. Spezifisches Aufkommen an Hausmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	14
4. Spezifisches Aufkommen an Sperrmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	15
5. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung im Rahmen der Dualen Systeme der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	16
6. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung (ohne Duale Systeme) im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	17
7. Spezifisches Aufkommen an Bioabfall im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	18
8. Spezifisches Aufkommen an Altpapier im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013.....	19
9. Öffentlich-rechtlich genutzte Entsorgungsanlagen in Niedersachsen 2013	20

Tabellen

1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2013	7
2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2013	7
3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2013	8
4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2013	8
5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013	9
6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013	10
7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013.....	11
8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013.....	12
9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen	21
10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke	22
11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen	23
12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2013.....	26

Grundlagen

Das Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. Nr. 17/2003 S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31.10.2013 (Nds. GVBl. S. 254), verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger jährlich Abfallbilanzen aufzustellen. Die Abfallbilanzen sollen Auskunft über die Art, Herkunft und Masse der im Rahmen der öffentlichen Entsorgung erfassten Abfälle sowie deren Entsorgung geben.

Die Abfallbilanz wurde vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erstellt. Dabei wurden Daten aus der nach dem Umweltstatistikgesetz durchzuführenden Erhebung über die in Entsorgungsanlagen erhobenen Abfallmengen sowie bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern direkt erfragten Angaben verwendet. Für die von den dualen Systemen entsorgten Abfälle wurden die Angaben aus dem Mengenstromnachweis entnommen. Dazu wurde neben den bundeseinheitlichen Erhebungsbogen ein landesinterner Erhebungsvordruck eingesetzt. Somit kann die regionale Zuordnung der Abfallmassen verbessert werden. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der bisherigen Abfallbilanzen ist gegeben.

Grundlage für die Zuordnung zu den einzelnen Abfallarten bildet die Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S.3379), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 22 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212). Für die Bilanzierung auf Landesebene wurden mehrere Abfallarten in Gruppen zusammengefasst. Dies betrifft insbesondere die sonstigen Siedlungsabfälle sowie Abfälle zur Verwertung.

**Achtung: Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt:
Die Änderungen beziehen sich nur auf den Textteil.**

Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wird im Bilanzzeitraum durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWAbfG) geregelt. Danach obliegt die Entsorgungspflicht für Abfälle aus privaten Haushaltungen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. Nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz (NAbfG) sind dieses die Landkreise, die Region Hannover, die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück, Wilhelmshaven sowie die Städte Celle, Cuxhaven, Göttingen, Hildesheim und Lüneburg.

An deren Stelle können Zweckverbände, kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts sowie gemeinsame kommunale Anstalten, die zum Zweck der Abfallentsorgung gegründet werden, treten.

Von diesen Möglichkeiten haben Stadt und Landkreis Celle (Zweckverband Abfallwirtschaft Celle), Stadt und Landkreis Hildesheim (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim), Stadt und Landkreis Lüneburg (GfA Lüneburg, gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts) sowie die Region Hannover (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover) Gebrauch gemacht. Die Landkreise Nienburg, Peine und Heidekreis sowie die Stadt Wolfsburg haben jeweils eigene kommunale Anstalten gegründet, die an deren Stelle als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger treten.

2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung werden grundsätzlich über Holsysteme erfasst. Abfälle zur Verwertung werden zum Teil durch Holsysteme direkt bei den Verbrauchern erfasst. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen.

Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung

Art des Holsystems	Anzahl der Körperschaften	angeschlossene Einwohner
Biotonne	40	86 %
Abholung Grüngut	27	59 %
Abholung Weihnachtsbäume	32	68 %
Papiertonne	46	95 %
Papiersack	3	17 %
Bündelsammlung Papier	18	29 %
Tonne für gemischte Verpackungen	14	38 %
Sack für gemischte Verpackungen	48	97 %

1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch § 44 Absatz 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) geändert worden ist.

2 Niedersächsisches Abfallgesetz in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. S.273), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes und an-derer Rechtsvorschriften vom 31. Oktober 2013 (Nds.GVBl. Nr.20/2013 S.254)

Lediglich in Braunschweig gab es noch kein Holsystem für die DSD-Abfälle.

Ergänzend oder alternativ zu den Holsystemen werden zahlreiche Abfälle zur Verwertung auch über Bringsysteme erfasst. Neben der Sammlung in Containern an frei zugänglichen Standorten können auch an zahlreichen Annahmestellen (sogenannten Wertstoffhöfen) Abfälle zur Verwertung abgegeben werden. In den 49 Entsorgungsgebieten wurden im Jahr 2013 nach Angaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 258 Annahmestellen zur Einsammlung von Abfällen unterhalten.

3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2013

Die Abfallbilanz gibt einen Überblick über die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zur Entsorgung überlassenen Abfälle. In erster Linie sind dies Abfälle aus privaten Haushaltungen, Abfälle aus Kleingewerbe sowie getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung, einschließlich der Massen, die im Rahmen der Dualen Systeme erfasst wurden. Daneben werden den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern auch Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wie zum Beispiel hausmüllähnliche Gewerbeabfälle überlassen.

Im Jahr 2013 sind niedersachsenweit insgesamt 4,62 Millionen Megagramm Abfälle im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallen. Dieses Gesamtaufkommen umfasst anteilig folgende Abfallarten:

Gesamtaufkommen der Abfälle 2013

Abfallart	Masse	Anteil am Gesamtaufkommen
	Mio. Mg	%
Hausmüll	1,21	26,2
Sperrmüll	0,26	5,6
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	0,16	3,5
Abfälle zur Verwertung	2,42	52,4
Gefährliche Abfälle	0,04	0,9
Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle	0,52	11,3
Gesamtaufkommen	4,62	100,0

Die Abbildung 1 (Seite 6) zeigt die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung erfassten Abfallmassen zur Verwertung und Beseitigung sowie deren Verbleib.

Die Abbildung 2 (Seite 13) stellt das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen, gegliedert in drei Besiedlungsbereiche (städtische Region, ländliche, dicht besiedelte und ländliche Region), in kg je Einwohner dar. Die Gebiete mit den absolut geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll waren 2013 die Landkreise Wersmarch und Schaumburg. Das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in wirtschaftlich zusammenhängenden Gebieten, wie Stadt und Landkreis Cuxhaven sowie Stadt Wolfsburg mit dem angrenzenden Landkreis Gifhorn ist danach, unabhängig von der Besiedlung, vergleichbar. Eine Ausnahme stellt der

Landkreis Helmstedt dar, der trotz der Nähe zu den Zentren Braunschweig und Wolfsburg im landesweiten Vergleich mit das geringste Aufkommen an Haus- und Sperrmüll hat. Die Verteilung des Aufkommens an Haus- und Sperrmüll ist in den Städten und der Region Hannover mit der in den ländlichen Räumen vergleichbar. Nur in einem Fall hat der Landkreis mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll (Landkreis Schaumburg) auch das höchste Aufkommen an Verwertungsabfällen. Ansonsten sind diesbezüglich keine Zusammenhänge zu erkennen.

4. Entwicklung

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen – und damit der Siedlungsabfälle im engeren Sinne – betrug im Jahr 2013 insgesamt rund 1,6 Millionen Megagramm und hat damit im Vergleich zu 2012 um 1,5 % abgenommen.

Pro Kopf der niedersächsischen Bevölkerung fielen 156 Kilogramm Hausmüll, 33 Kilogramm Sperrmüll und 21 Kilogramm hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an.

Abfälle zur Verwertung

Das Aufkommen der außerhalb der Dualen Systeme gesammelten Abfälle zur Verwertung hat im Vergleich zu 2012 mit rund 1,9 Millionen Megagramm leicht abgenommen. Den größten Anteil stellen weiterhin mit rund 1,1 Millionen Megagramm die Bioabfälle, die fast zwei Drittel des Gesamtaufkommens ausmachen. Das Bioabfallaufkommen hat 2013 im Vergleich zum Vorjahr landesweit um 3 % abgenommen. Im Durchschnitt sind 147 kg je Einwohner im Vergleich zu 151 kg je Einwohner im Jahr 2012 angefallen. Der größte Teil (84 %) wird in Anlagen zur Kompostierung und Bioabfallvergärung in Niedersachsen behandelt. Rund 12 % werden zumeist direkt verwertet (z. B. in der Landwirtschaft) bzw. anderen Anlagen zugeführt. Rund 5 % der eingesammelten Bioabfälle werden außerhalb Niedersachsens verwertet.

Entsorgung von Bioabfällen in Kompostierungsanlagen und weiterer Verbleib nach Anlagengröße 2013

Kompostierungsanlagen	Anzahl der Anlagen	Kapazität	Anliefermasse	Anteil (%)
		(Mg/a)		
bis 5 000 t/a	16	44 200	34 939	3,1
5 001 bis 20 000 t/a	32	385 990	333 497	29,2
> 20 000 t/a	22	873 500	586 788	51,4
Summe Kompostierungsanlagen	70	1 303 690	955 224	83,6
Sonstige Verwertung in Niedersachsen (z. B. Landwirtschaft)			130 865	11,5
Verwertung außerhalb Niedersachsens			56 234	4,9
Gesamt			1 142 323	100,0

An zweiter Stelle der erfassten Wertstoffe folgt mit 624 000 Mg das Altpapier (Papier, Pappe, Karton). Die Menge ist seit Jahren relativ gleichbleibend, lediglich der mit dem Dualen Systemen abgerechnete Anteil von zurzeit noch 35 000 Mg wurde in den vergangenen Jahren immer weiter reduziert.

Die in Niedersachsen von den Dualen Systemen gesammelten Abfälle zur Verwertung umfassen im wesentlichen Papier (Papier, Pappe, Karton), Glas und Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoffen, Metallen und Verbunden). Die Sammlung dieser verwertbaren Abfälle belief sich im Jahr 2013 auf insgesamt 483 000 Megagramm und hat damit gegenüber dem Vorjahr um 2 % abgenommen.

Gefährliche Abfälle aus Haushaltungen

Die getrennte Sammlung von gefährlichen Abfällen in Kleinmengen (z. B. Medikamente, Altfarben, Lösemittel) aus privaten Haushalten sowie aus Kleingewerbe und Handwerksbetrieben wird von allen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durchgeführt. In einundvierzig Entsorgungsgebieten werden die gefährlichen Abfälle mobil und stationär gesammelt, in vier Entsorgungsgebieten werden sie ausschließlich mobil und in vier Körperschaften ausschließlich stationär erfasst.

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle betrug 2013 insgesamt 36 800 Megagramm. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag im Landesdurchschnitt bei 5 Kilogramm und damit auf Vorjahreshöhe. Tabelle 12 gibt einen Überblick über die häufigsten getrennt gesammelten schadstoffhaltigen Abfälle.

Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle

Unter diesem Begriff werden alle weiteren Abfallarten zusammengefasst, die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung anfallen, wie z. B. Straßenreinigungsabfälle, Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung u. ä.. Darüber hinaus werden dieser Gruppe alle anderen Abfallarten zugeordnet, die der Entsorgungspflicht der Körperschaften unterliegen und gemäß den jeweiligen Satzungen über die Abfallbewirtschaftung von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgt werden. Ausgenommen wurden jedoch Baumassenabfälle wie Beton, Ziegel oder Bodenaushub.

Im Jahr 2013 wurden auf Deponien und in Abfallverbrennungs- sowie mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen insgesamt 520 000 Megagramm sonstiger Abfälle entsorgt. Damit hat das Aufkommen dieser Abfallgruppe um 16 % abgenommen.

Die Entwicklung ist in den Tabellen 1 bis 4 dargestellt.

5. Regionale Einzelergebnisse

Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Bei 27 der 49 öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger lag das spezifische Hausmüllaufkommen unter dem Landesdurchschnitt von 156 kg je Einwohner. Die Spannweite reichte von 77 kg je Einwohner im Landkreis Schaumburg bis 229 kg je Einwohner im Landkreis Friesland. Beim Sperrmüll lag im Jahr 2013 die Spanne zwischen 12 kg je Einwohner im Landkreis

Wesermarsch und 63 kg je Einwohner im Landkreis Leer. Der Landesdurchschnitt lag bei insgesamt 33 kg je Einwohner.

Die Tabellen 5 und 6 zeigen die regionalen Einzelergebnisse der absoluten und der spezifischen Massen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle. In den Abbildungen 3 und 4 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Abfälle zur Verwertung

Bei den regionalen Einzelergebnissen wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung, die durch die Dualen Systeme erfasst werden und Abfällen zur Verwertung, die in kommunaler Regie gesammelt werden. Die Tabellen 7 und 8 zeigen zusätzlich die absoluten und spezifischen Massen ausgewählter Wertstofffraktionen. In den Abbildungen 5, 6 und 7 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen der Dualen Systeme zwischen 44 kg je Einwohner Abfälle zur Verwertung im Landkreis Vechta und 95 kg je Einwohner in der Stadt Cuxhaven über gelbe Säcke oder Tonnen sowie Wertstoffcontainer erfasst. Der Landesdurchschnitt lag bei 62 kg je Einwohner. Davon entfielen 5 kg je Einwohner auf Papier, 25 kg je Einwohner auf Glas und 33 kg je Einwohner auf Leichtverpackungen. Bei den Leichtverpackungen lag die Spannbreite zwischen 20 kg je Einwohner in der Stadt Braunschweig und 52 kg je Einwohner im Landkreis Aurich.

Für Abfälle zur Verwertung, die unter kommunaler Regie sowie über öffentlich oder gewerblich betriebene Abfallbehandlungsanlagen erfasst wurden, lag der Landesdurchschnitt bei 249 kg je Einwohner. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es eine erhebliche regionale Spannbreite. So fielen im Landkreis Cuxhaven nur 108 kg je Einwohner und im Landkreis Schaumburg 397 kg je Einwohner Abfälle zur Verwertung an.

An der großen Spannbreite haben vor allem die Bioabfälle einen maßgeblichen Anteil. So lagen die spezifischen Bioabfallmassen 2013 zwischen 39 kg je Einwohner im Landkreis Cuxhaven und 290 kg je Einwohner im Landkreis Schaumburg. Im Landesdurchschnitt wurden 147 kg je Einwohner Bioabfälle gesammelt.

Die öffentlich-rechtlich entsorgten Bioabfälle, vor allem Grünabfälle und Abfälle aus der Biotonne, wurden den Entsorgungsgebieten zugeordnet, in denen sie eingesammelt worden sind. Die darüber hinaus in den Kompostierungs- und Biogasanlagen angenommenen Bioabfälle niedersächsischer Herkunft wurden nach Standort der Anlage erfasst und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugerechnet.

Von besonderer Bedeutung sind auch die unter kommunaler Regie entsorgten Altpapiermengen. Hiervon wurden im Jahr 2013 im Landesmittel 80 kg/Einwohner abgegeben. Im Landkreis Emsland waren es lediglich 34 und im Landkreis Wittmund 107 kg je Einwohner und Jahr.

6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle

Siedlungsabfälle, die nicht verwertet werden können und einen hohen organischen Anteil aufweisen, werden entweder thermisch behandelt oder einer mechanisch-biologischen Behandlung zugeführt. Zweiundzwanzig der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgen ihre Restabfälle in thermischen

Behandlungsanlagen und 27 nutzen eine Kombination aus mechanisch-biologischer und thermischer Abfallbehandlung.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen gibt es in der Region Hannover, in den Landkreisen Aurich, Diepholz, Friesland, Göttingen, Lüneburg, Osnabrück, Schaumburg, und dem Landkreis Grafschaft Bentheim.

Die Standorte der mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen sowie die angeschlossenen Körperschaften und weitere Informationen sind in Tabelle 10 aufgeführt.

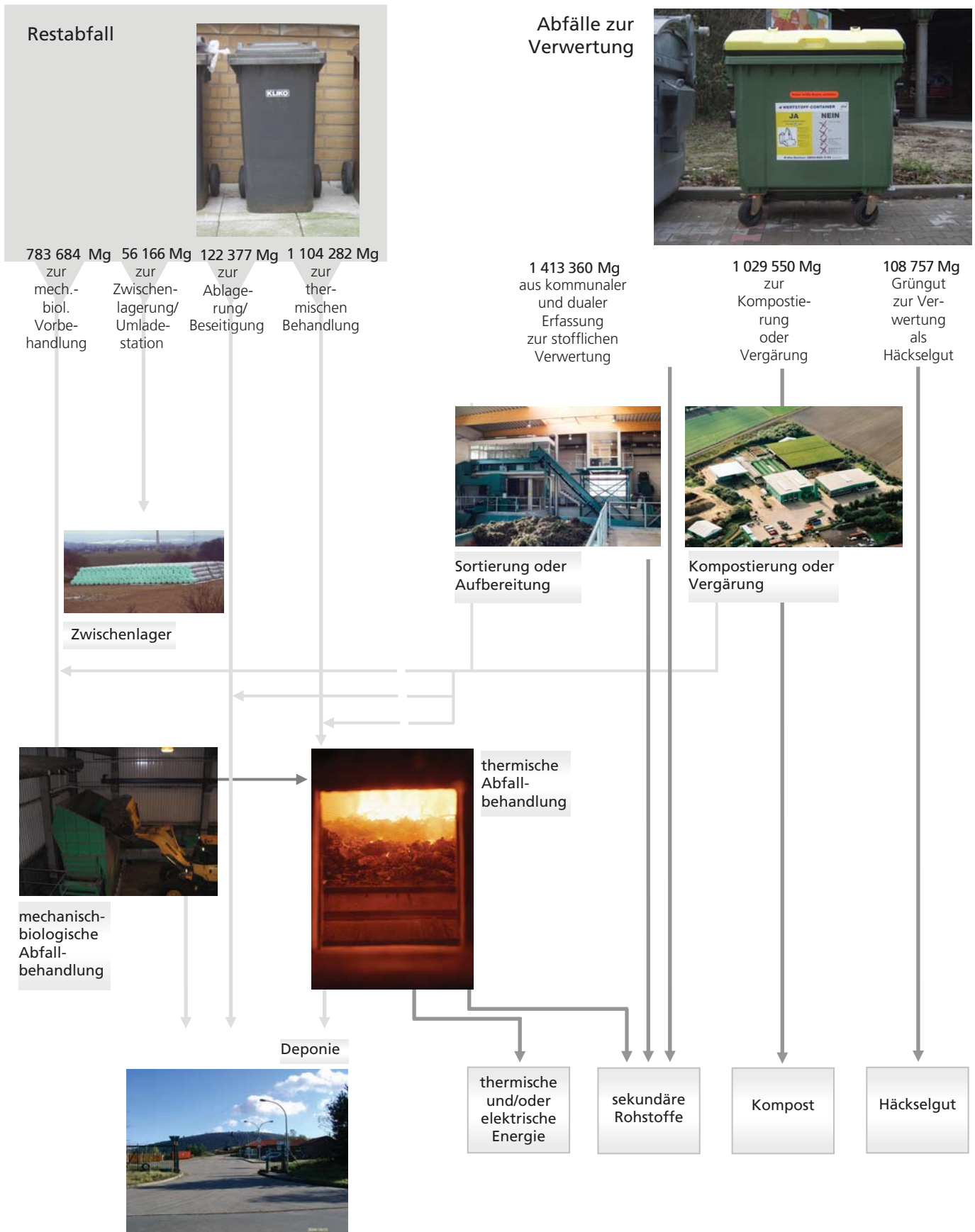
Verbrennungsanlagen stehen in Salzbergen, Hameln, Hannover und Helmstedt zur Verfügung. Weiterhin werden die in den Nachbarländern befindlichen Anlagen in Bremerhaven, Bremen, Hamburg und Sachsen-Anhalt genutzt (Tabelle 9).

Für die Ablagerung deponiefähiger Abfälle stehen in Niedersachsen neun betriebene und öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I und neunzehn der Klasse II zur Verfügung (siehe Tabelle 11).

Die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzten Restabfallbehandlungsanlagen und Deponie sind in der Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 1 – Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2013

Gesamtaufkommen: 4 618 176 Mg



1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2013

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
in Mg								
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
Veränderung in % zum Vorjahr	-0	-3	-8	-2	-1	-3	-16	-3

2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2013

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
kg/Einwohner								
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
Veränderung in % zum Vorjahr	-1	-3	-9	-3	-1	+0	-18	-4

3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2013

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP ¹⁾	
				Papier	Glas	LVP		
in Mg								
2006	1 887 033	1 181 305	529 688	88 498	198 430	242 760	102 547	2 416 722
2007	1 937 545	1 228 122	529 668	89 049	196 804	243 815	67 274	2 467 213
2008	1 938 076	1 218 919	501 722	60 681	196 209	244 832	43 071	2 439 798
2009	1 923 292	1 191 095	493 647	53 871	193 048	246 728	43 609	2 416 939
2010	1 892 270	1 143 422	486 980	43 399	192 447	251 134	33 793	2 379 250
2011	1 974 113	1 192 389	500 229	50 822	195 567	253 840	19 513	2 474 342
2012	1 960 516	1 173 903	494 170	48 006	193 755	252 408	19 734	2 454 686
2013	1 938 719	1 142 323	483 471	35 273	192 682	255 515	32 525	2 422 190
Veränderung in % zum Vorjahr	-1	-3	-2	-27	-1	+1	+65	-1

4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006-2013

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP ¹⁾	
				Papier	Glas	LVP		
kg/Einwohner								
2006	236	148	66	11	25	30	13	302
2007	243	154	66	11	25	31	8	309
2008	243	153	63	8	25	31	5	306
2009	243	150	62	7	24	31	6	305
2010	239	144	62	5	24	32	4	301
2011	249	150	63	6	25	32	2	312
2012	252	151	64	6	25	32	3	316
2013	249	147	62	5	25	33	4	311
Veränderung in % zum Vorjahr	-1	-3	-3	-17	+0	+3	+33	-2

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
in Mg						
Stadt Braunschweig	39 582	4 838	11 618	11 675	50 899	118 612
Stadt Salzgitter	15 750	3 505		5 991	24 439	49 685
Stadt Wolfsburg	26 088	3 546	2 841	6 575	33 627	72 677
Landkreis Gifhorn	36 156	5 733	2 992	10 835	30 436	86 151
Stadt Göttingen	18 518	3 206		6 595	28 460	56 779
Landkreis Göttingen	19 827	3 649	320	8 581	29 541	61 918
Landkreis Goslar	29 269	3 460	1 585	7 624	29 005	70 943
Landkreis Helmstedt	8 246	3 906		6 735	15 236	34 123
Landkreis Northeim	17 719	5 450	3 221	6 921	24 843	58 154
Landkreis Osterode am Harz	14 153	1 309		6 263	12 250	33 976
Landkreis Peine	15 548	6 776	109	7 350	33 987	63 770
Landkreis Wolfenbüttel	24 122	4 457		7 477	35 531	71 587
Region Hannover	207 019	42 591	20 785	56 392	309 872	636 659
Landkreis Diepholz	27 642	7 191	13 661	13 240	71 362	133 096
Landkreis Hameln-Pyrmont	27 720	3 556	11 720	7 905	50 112	101 013
Zweckverband Hildesheim	43 861	10 167	2 823	15 640	55 969	128 460
Landkreis Holzminden	8 240	968	2 268	4 112	17 167	32 755
Landkreis Nienburg	13 303	5 880	13 518	7 528	40 421	80 650
Landkreis Schaumburg	12 007	2 966	5 733	10 863	61 763	93 332
Zweckverband Celle	24 608	4 570	7 965	13 464	35 653	86 260
Stadt Cuxhaven	10 864	2 520		4 599	11 375	29 359
Landkreis Cuxhaven	31 632	8 441	1 728	8 696	15 973	66 470
Landkreis Harburg	40 994	7 150	6 770	18 044	50 164	123 123
Landkreis Lüchow-Dannenberg	6 172	860	1 457	3 363	14 078	25 931
Stadt Lüneburg	10 888	1 759	3 873	4 927	20 892	42 339
Landkreis Lüneburg	16 980	3 744	2 150	7 086	22 382	52 342
Landkreis Osterholz	16 597	5 275	4 368	6 971	26 574	59 785
Landkreis Rotenburg (Wümme)	26 704	5 796	224	10 319	40 125	83 167
Landkreis Heidekreis	20 937	4 723	2 097	7 811	30 302	65 870
Landkreis Stade	23 249	4 820	7 793	13 062	54 216	103 140
Landkreis Uelzen	17 539	1 486	788	5 060	22 901	47 774
Landkreis Verden	18 699	2 852		8 449	24 254	54 254
Stadt Delmenhorst	14 850	1 954	259	4 144	15 717	36 924
Stadt Emden	7 032	927	4 098	3 855	9 750	25 662
Stadt Oldenburg (Oldb)	17 664	5 925	844	9 651	40 816	74 900
Stadt Osnabrück	29 503	3 414	6	9 518	39 643	82 083
Stadt Wilhelmshaven	16 462	3 483		4 424	13 179	37 548
Landkreis Ammerland	18 043	3 169	2 559	7 727	30 290	61 788
Landkreis Aurich	17 440	8 290	1 465	17 538	52 851	97 584
Landkreis Cloppenburg	20 748	3 381	865	10 862	34 814	70 670
Landkreis Emsland	43 590	9 510	7 973	18 168	71 468	150 709
Landkreis Friesland	22 211	4 226	851	6 165	38 149	71 602
Landkreis Grafschaft Bentheim	18 509	4 456	1 088	9 466	35 462	68 980
Landkreis Leer	22 348	10 353	6 921	11 913	24 780	76 315
Landkreis Oldenburg	19 290	5 483	92	8 272	31 211	64 348
Landkreis Osnabrück	42 092	11 449		24 319	100 932	178 792
Landkreis Vechta	15 291	2 809	2 688	5 839	40 398	67 025
Landkreis Wesermarsch	7 355	1 026	2 164	6 609	22 455	39 608
Landkreis Wittmund	11 333	3 399		4 847	12 995	32 573
Land Niedersachsen	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	4 061 269

6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüll ähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
kg/Einwohner						
Stadt Braunschweig	160	20	47	47	206	480
Stadt Salzgitter	160	36	0	61	249	506
Stadt Wolfsburg	213	29	23	54	275	593
Landkreis Gifhorn	211	33	17	63	177	502
Stadt Göttingen	158	27	0	56	243	486
Landkreis Göttingen	151	28	2	65	225	471
Landkreis Goslar	212	25	11	55	210	515
Landkreis Helmstedt	91	43	0	74	168	377
Landkreis Northeim	132	40	24	51	184	432
Landkreis Osterode am Harz	190	18	0	84	165	457
Landkreis Peine	119	52	1	56	261	490
Landkreis Wolfenbüttel	201	37	0	62	296	597
Region Hannover	185	38	19	50	277	569
Landkreis Diepholz	132	34	65	63	340	634
Landkreis Hameln-Pyrmont	188	24	79	54	339	684
Zweckverband Hildesheim	160	37	10	57	204	468
Landkreis Holzminden	115	13	32	57	239	456
Landkreis Nienburg	111	49	113	63	337	673
Landkreis Schaumburg	77	19	37	70	397	600
Zweckverband Celle	140	26	45	77	203	491
Stadt Cuxhaven	225	52	0	95	235	608
Landkreis Cuxhaven	213	57	12	59	108	448
Landkreis Harburg	169	29	28	74	207	507
Landkreis Lüchow-Dannenberg	127	18	30	69	289	533
Stadt Lüneburg	152	25	54	69	292	591
Landkreis Lüneburg	162	36	20	67	213	498
Landkreis Osterholz	150	48	39	63	240	539
Landkreis Rotenburg (Wümme)	166	36	1	64	249	516
Landkreis Heidekreis	154	35	15	57	222	483
Landkreis Stade	118	25	40	66	276	525
Landkreis Uelzen	190	16	9	55	248	517
Landkreis Verden	141	22	0	64	183	410
Stadt Delmenhorst	201	26	3	56	212	499
Stadt Emden	141	19	82	77	196	515
Stadt Oldenburg (Oldb)	111	37	5	60	256	469
Stadt Osnabrück	189	22	0	61	254	525
Stadt Wilhelmshaven	217	46	0	58	174	496
Landkreis Ammerland	152	27	22	65	255	520
Landkreis Aurich	93	44	8	94	283	522
Landkreis Cloppenburg	130	21	5	68	217	441
Landkreis Emsland	139	30	25	58	228	480
Landkreis Friesland	229	44	9	63	393	737
Landkreis Grafschaft Bentheim	138	33	8	71	265	516
Landkreis Leer	136	63	42	72	150	463
Landkreis Oldenburg	153	44	1	66	248	512
Landkreis Osnabrück	120	33	0	69	288	510
Landkreis Vechta	114	21	20	44	301	499
Landkreis Wesermarsch	83	12	24	74	253	446
Landkreis Wittmund	201	60	0	86	230	578
Land Niedersachsen	156	33	21	62	249	521

7. Regionale Ergebnisse der absoluten Mengen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
in Mg								
Stadt Braunschweig	50 899	34 316	10 384	11 675	1 480	5 314	4 881	494
Stadt Salzgitter	24 439	12 112	7 513	5 991	0	2 425	3 566	373
Stadt Wolfsburg	33 627	20 338	9 950	6 575	0	2 801	3 774	375
Landkreis Gifhorn	30 436	15 859	13 643	10 835	1 084	4 079	5 671	560
Stadt Göttingen	28 460	15 090	9 483	6 595	638	2 933	3 025	376
Landkreis Göttingen	29 541	13 949	11 273	8 581	915	3 420	4 246	675
Landkreis Goslar	29 005	10 572	12 074	7 624	0	3 676	3 947	408
Landkreis Helmstedt	15 236	8 438	6 798	6 735	0	2 680	4 055	407
Landkreis Northeim	24 843	12 747	10 178	6 921	0	3 189	3 732	429
Landkreis Osterode am Harz	12 250	4 498	6 866	6 263	915	2 830	2 518	361
Landkreis Peine	33 987	20 988	12 319	7 350	0	3 399	3 951	387
Landkreis Wolfenbüttel	35 531	19 858	11 531	7 477	1 229	2 567	3 681	362
Region Hannover	309 872	151 818	102 416	56 392	0	25 393	30 999	3 349
Landkreis Diepholz	71 362	46 530	17 359	13 240	1 923	5 438	5 879	726
Landkreis Hameln-Pyrmont	50 112	33 833	12 618	7 905	0	3 963	3 943	483
Zweckverband Hildesheim	55 969	28 646	22 421	15 640	0	7 123	8 517	998
Landkreis Holzminden	17 167	9 372	5 160	4 112	0	2 168	1 944	241
Landkreis Nienburg	40 421	29 915	9 470	7 528	237	3 039	4 252	480
Landkreis Schaumburg	61 763	45 107	11 657	10 863	808	4 659	5 396	622
Zweckverband Celle	35 653	17 560	15 003	13 464	1 116	5 259	7 089	955
Stadt Cuxhaven	11 375	6 340	4 732	4 599	788	1 664	2 148	217
Landkreis Cuxhaven	15 973	5 771	11 297	8 696	1 256	2 924	4 516	469
Landkreis Harburg	50 164	29 026	22 333	18 044	2 264	6 684	9 096	1 704
Landkreis Lüchow-Dannenberg	14 078	9 273	3 690	3 363	51	1 522	1 790	190
Stadt Lüneburg	20 892	10 815	7 485	4 927	408	2 105	2 414	423
Landkreis Lüneburg	22 382	11 276	8 627	7 086	455	2 597	4 034	641
Landkreis Osterholz	26 574	13 645	11 188	6 971	644	2 346	3 981	424
Landkreis Rotenburg (Wümme)	40 125	28 955	12 009	10 319	863	3 911	5 545	588
Landkreis Heidekreis	30 302	20 138	9 549	7 811	991	3 164	3 656	566
Landkreis Stade	54 216	29 645	16 968	13 062	1 769	5 194	6 099	1 056
Landkreis Uelzen	22 901	13 475	9 163	5 060	14	2 162	2 884	384
Landkreis Verden	24 254	11 660	9 938	8 449	595	2 937	4 917	507
Stadt Delmenhorst	15 717	7 956	5 910	4 144	0	1 959	2 185	275
Stadt Emden	9 750	4 279	4 413	3 855	318	1 562	1 976	209
Stadt Oldenburg (Oldb)	40 816	26 937	13 147	9 651	639	3 489	5 524	560
Stadt Osnabrück	39 643	25 985	13 720	9 518	862	4 166	4 489	936
Stadt Wilhelmshaven	13 179	8 448	3 579	4 424	522	2 094	1 809	205
Landkreis Ammerland	30 290	19 388	9 725	7 727	707	3 078	3 942	405
Landkreis Aurich	52 851	28 680	17 493	17 538	1 188	6 678	9 673	752
Landkreis Cloppenburg	34 814	22 667	10 724	10 862	1 560	3 630	5 672	698
Landkreis Emsland	71 468	57 165	10 800	18 168	815	6 910	10 443	1 725
Landkreis Friesland	38 149	26 036	8 542	6 165	587	2 391	3 186	324
Landkreis Grafschaft Bentheim	35 462	24 702	9 686	9 466	748	3 283	5 434	1 100
Landkreis Leer	24 780	10 559	13 667	11 913	1 145	4 485	6 283	632
Landkreis Oldenburg	31 211	19 008	11 021	8 272	1 163	2 798	4 311	453
Landkreis Osnabrück	100 932	71 061	24 727	24 319	2 469	8 235	13 615	2 811
Landkreis Vechta	40 398	28 395	8 719	5 839	796	265	4 779	588
Landkreis Wesermarsch	22 455	14 642	7 269	6 609	777	2 304	3 527	369
Landkreis Wittmund	12 995	4 850	6 022	4 847	533	1 792	2 521	254
Land Niedersachsen	1 938 719	1 142 323	624 260	483 471	35 273	192 682	255 515	32 525

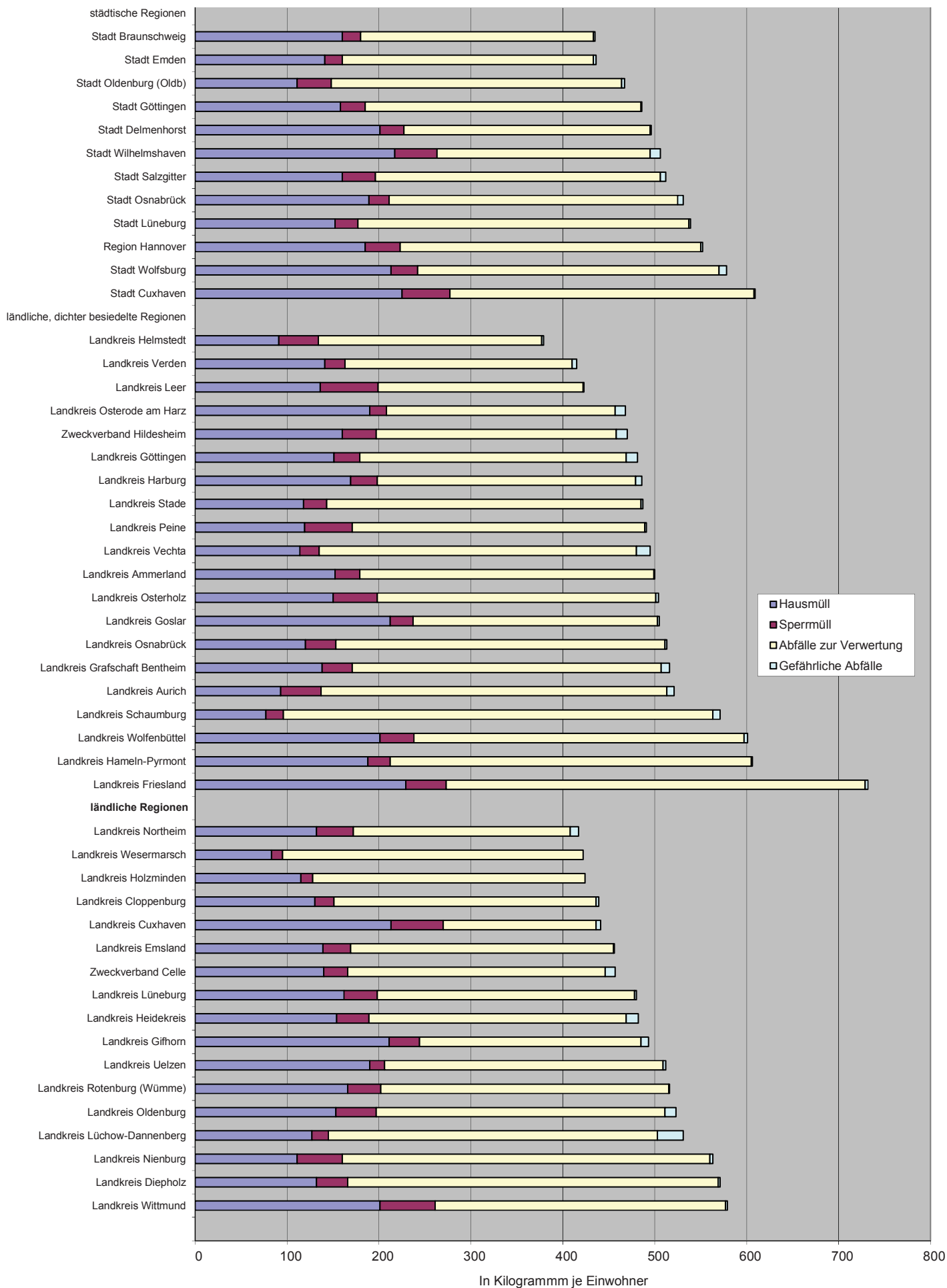
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

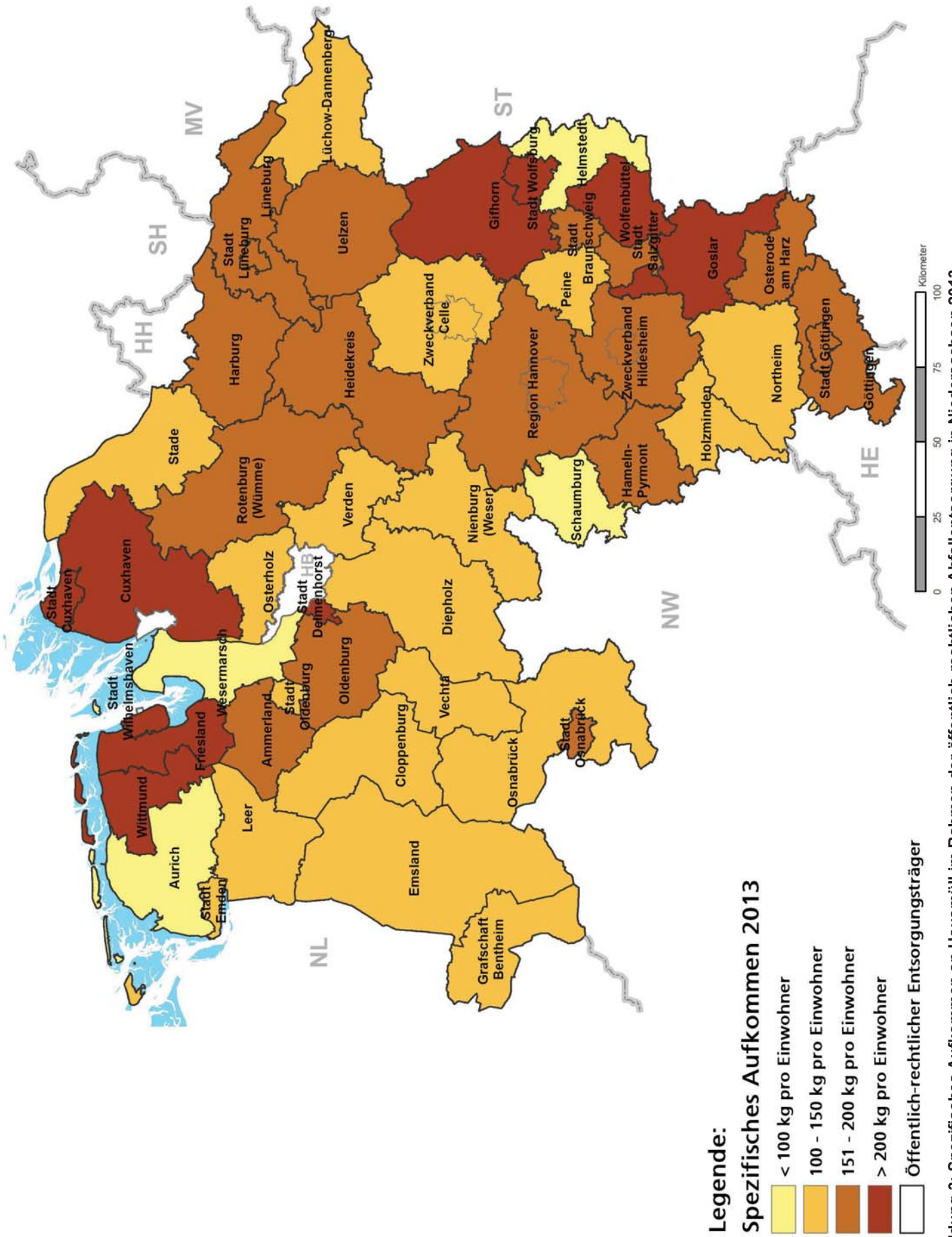
8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2013

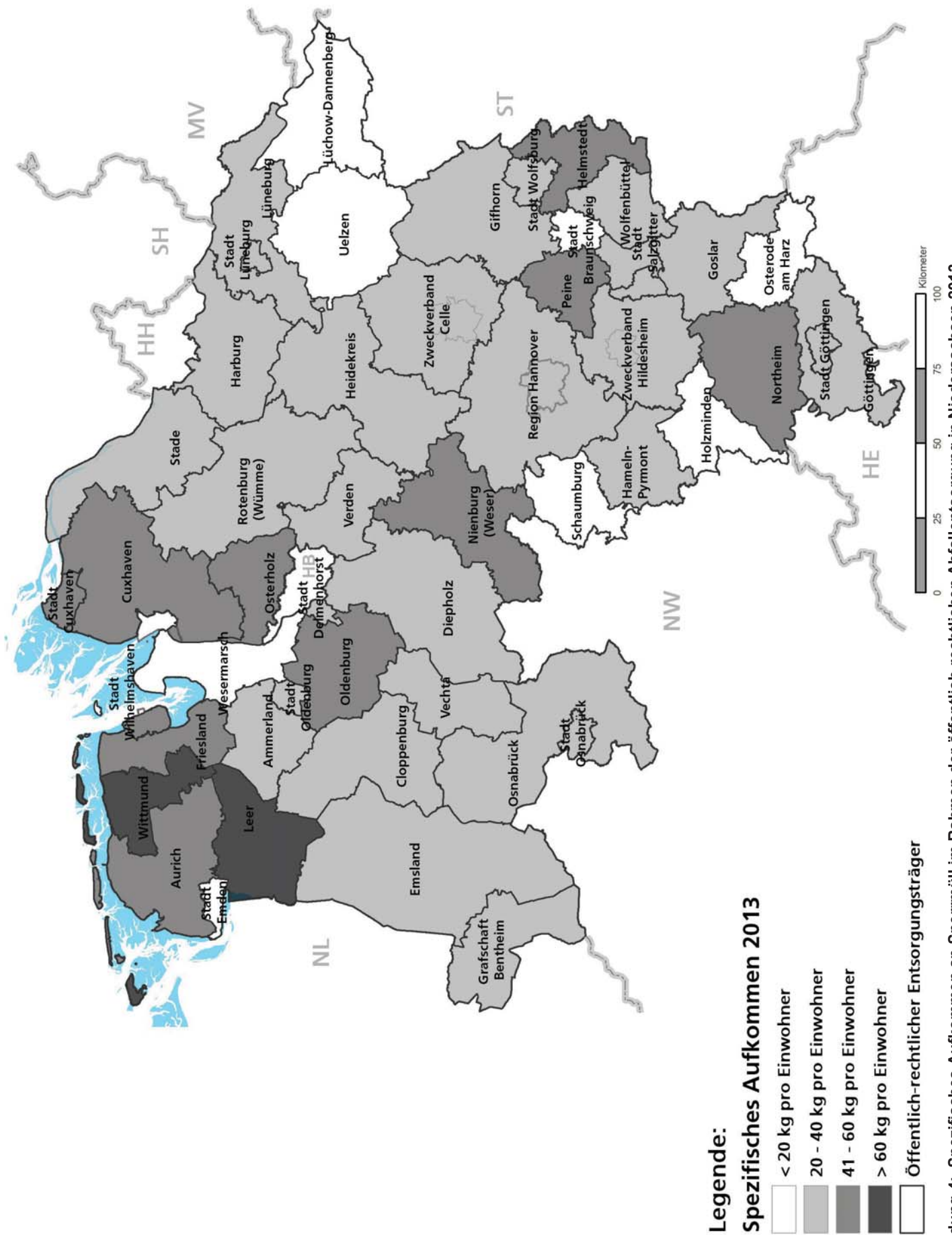
Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				Sonstige aus LVP ¹⁾
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			
					Papier	Glas	LVP	
kg/Einwohner								
Stadt Braunschweig	206	139	42	47	6	21	20	2
Stadt Salzgitter	249	123	77	61	0	25	36	4
Stadt Wolfsburg	275	166	81	54	0	23	31	3
Landkreis Gifhorn	177	92	80	63	6	24	33	3
Stadt Göttingen	243	129	81	56	5	25	26	3
Landkreis Göttingen	225	106	86	65	7	26	32	5
Landkreis Goslar	210	77	88	55	0	27	29	3
Landkreis Helmstedt	168	93	75	74	0	30	45	4
Landkreis Northeim	184	95	76	51	0	24	28	3
Landkreis Osterode am Harz	165	60	92	84	12	38	34	5
Landkreis Peine	261	161	95	56	0	26	30	3
Landkreis Wolfenbüttel	296	166	96	62	10	21	31	3
Region Hannover	277	136	91	50	0	23	28	3
Landkreis Diepholz	340	222	83	63	9	26	28	3
Landkreis Hameln-Pyrmont	339	229	85	54	0	27	27	3
Zweckverband Hildesheim	204	104	82	57	0	26	31	4
Landkreis Holz Minden	239	130	72	57	0	30	27	3
Landkreis Nienburg	337	250	79	63	2	25	35	4
Landkreis Schaumburg	397	290	75	70	5	30	35	4
Zweckverband Celle	203	100	85	77	6	30	40	5
Stadt Cuxhaven	235	131	98	95	16	34	44	4
Landkreis Cuxhaven	108	39	76	59	8	20	30	3
Landkreis Harburg	207	120	92	74	9	28	37	7
Landkreis Lüchow-Dannenberg	289	191	76	69	1	31	37	4
Stadt Lüneburg	292	151	104	69	6	29	34	6
Landkreis Lüneburg	213	107	82	67	4	25	38	6
Landkreis Osterholz	240	123	101	63	6	21	36	4
Landkreis Rotenburg (Wümme)	249	180	74	64	5	24	34	4
Landkreis Heidekreis	222	148	70	57	7	23	27	4
Landkreis Stade	276	151	86	66	9	26	31	5
Landkreis Uelzen	248	146	99	55	0	23	31	4
Landkreis Verden	183	88	75	64	4	22	37	4
Stadt Delmenhorst	212	107	80	56	0	26	30	4
Stadt Emden	196	86	89	77	6	31	40	4
Stadt Oldenburg (Oldb)	256	169	82	60	4	22	35	4
Stadt Osnabrück	254	166	88	61	6	27	29	6
Stadt Wilhelmshaven	174	112	47	58	7	28	24	3
Landkreis Ammerland	255	163	82	65	6	26	33	3
Landkreis Aurich	283	153	94	94	6	36	52	4
Landkreis Cloppenburg	217	142	67	68	10	23	35	4
Landkreis Emsland	228	182	34	58	3	22	33	5
Landkreis Friesland	393	268	88	63	6	25	33	3
Landkreis Grafschaft Bentheim	265	185	72	71	6	25	41	8
Landkreis Leer	150	64	83	72	7	27	38	4
Landkreis Oldenburg	248	151	88	66	9	22	34	4
Landkreis Osnabrück	288	203	71	69	7	24	39	8
Landkreis Vechta	301	212	65	44	6	2	36	4
Landkreis Wesermarsch	253	165	82	74	9	26	40	4
Landkreis Wittmund	230	86	107	86	9	32	45	5
Land Niedersachsen	249	147	80	62	5	25	33	4

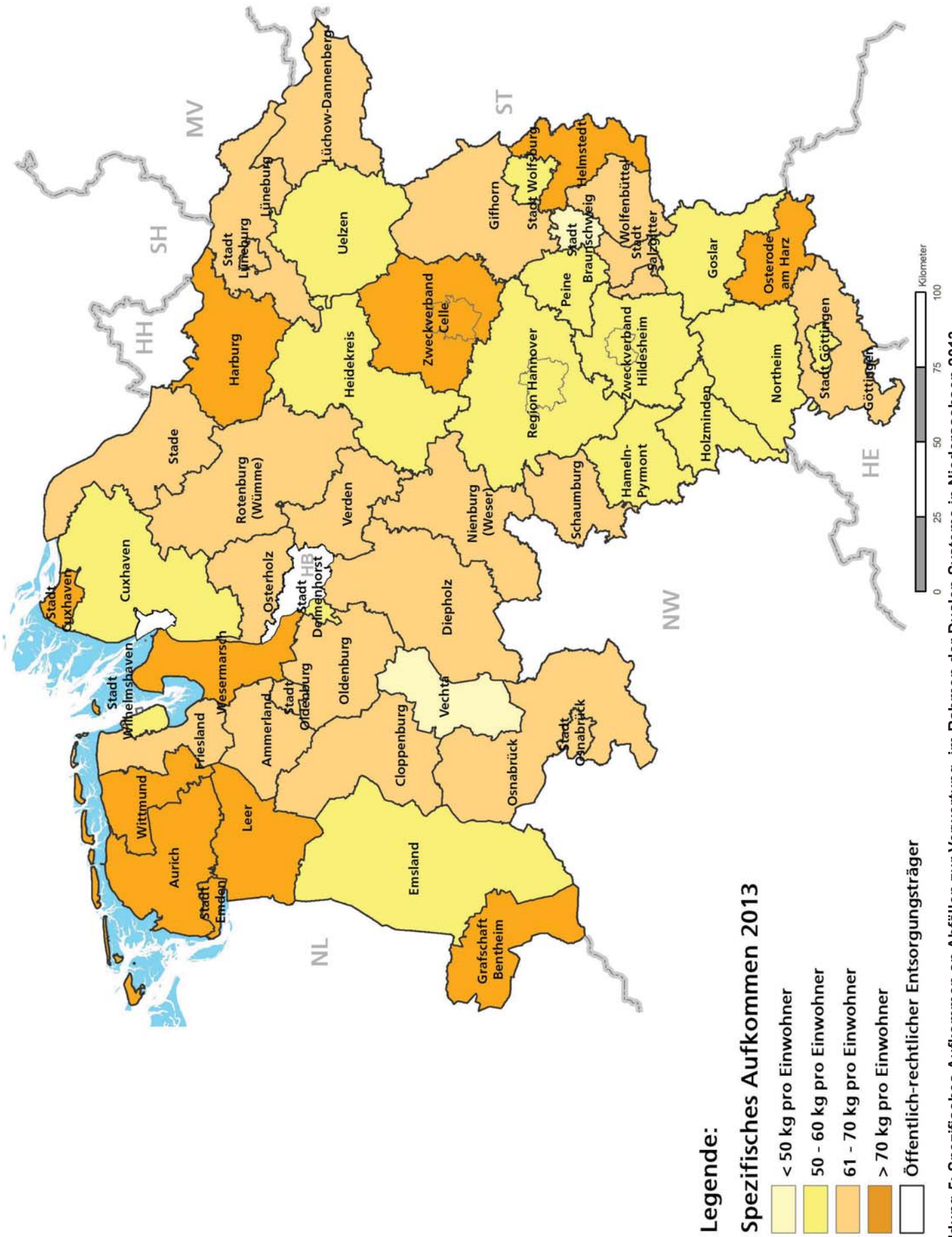
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

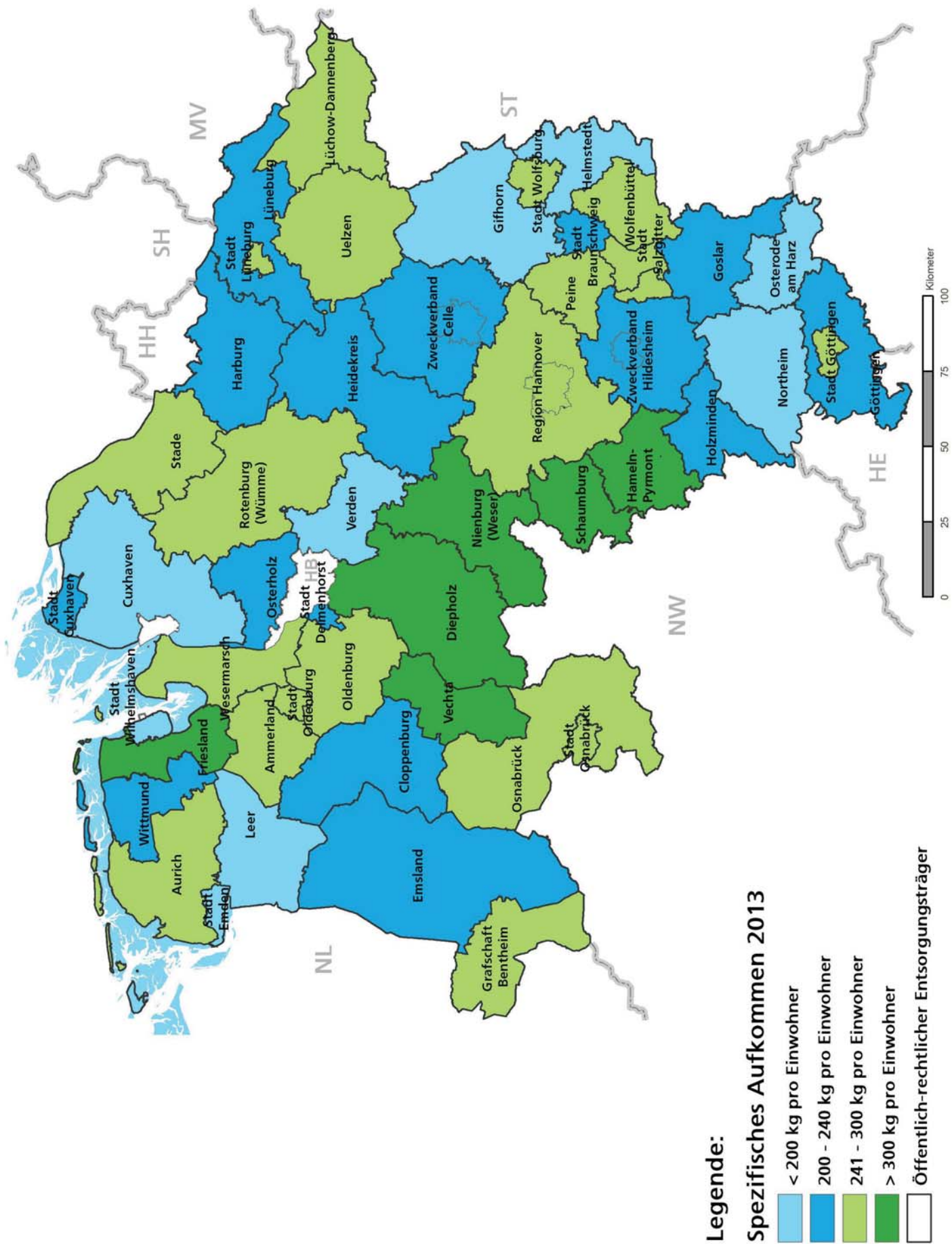
Abbildung 2: Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2013

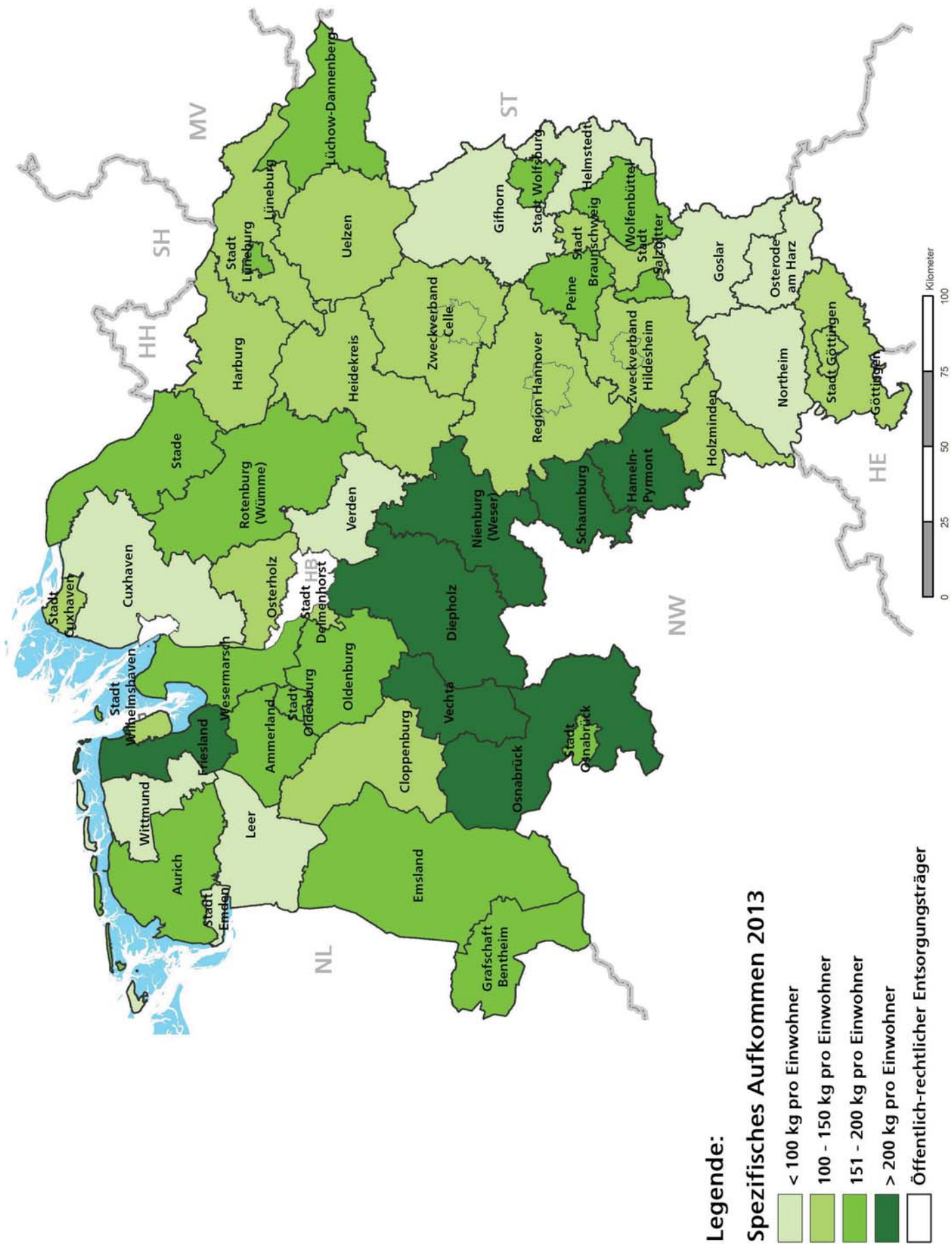












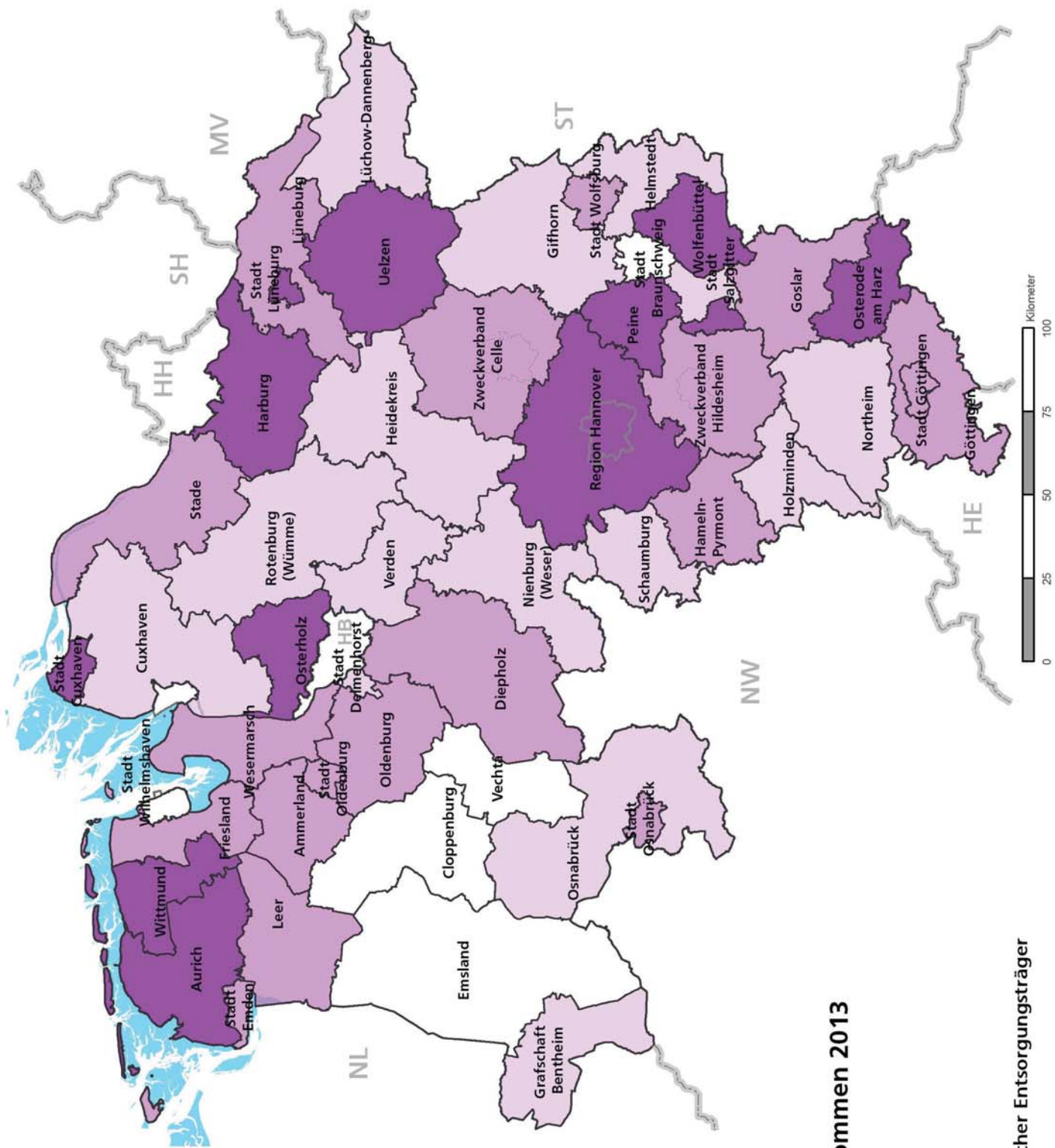


Abbildung 8: Spezifisches Aufkommen an Altpapier im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2013

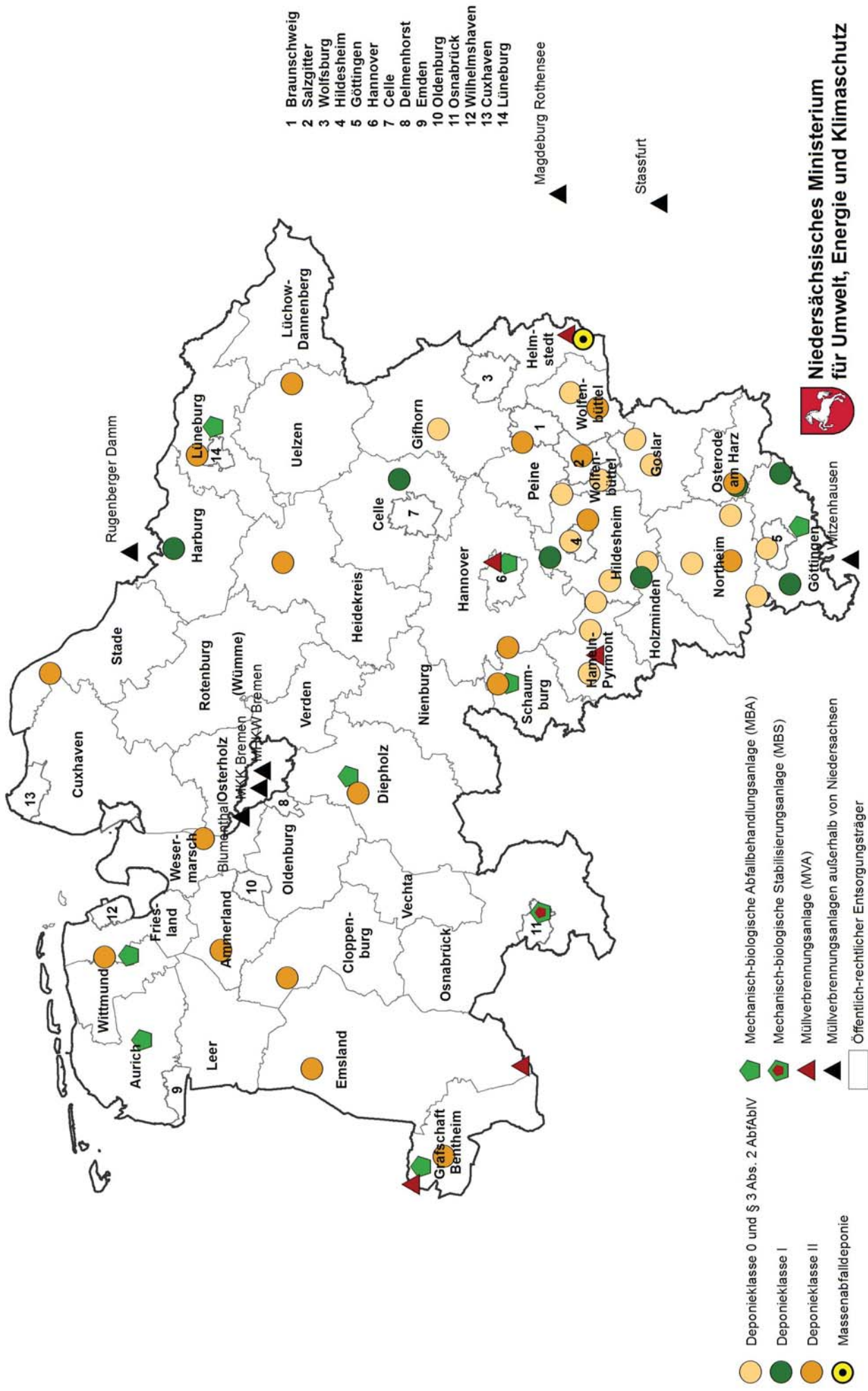


Abbildung 9: Öffentlich-rechtlich genutzte Entsorgungsanlagen in Niedersachsen 2013

9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen

Standort Betreiber der Anlage	Angeschlossene örE
Friedland, LK Göttingen MBA Südniedersachsen Abfallzweckverband Südniedersachsen	LK Göttingen, Stadt Göttingen, LK Northeim, LK Osterode a. H.
Lahe, Stadt Hannover AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	Region Hannover
Bassum, LK Diepholz RABA Bassum AWG AbfallwirtschaftsGesellschaft mbH	LK Diepholz, LK Nienburg*, LK Harburg*, LK Heidekreis
Sachsenhagen, LK Schaumburg EZS Schaumburg, AWS Abfallwirtschafts- gesellschaft LK Schaumburg mbH	LK Schaumburg
Bardowick, LK Lüneburg MBV Lüneburg, GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH	LK Lüchow-Dannenberg, LK Lüneburg, Stadt Lüneburg, LK Uelzen* (MA Borg)
Wiefels, LK Friesland AWZ Wiefels, Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund	Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg* (MA Neuenwege), Stadt Wilhelmshaven, LK Cloppenburg, LK Friesland, LK Wittmund,
Großefehn, LK Aurich MBA Großefehn, MKW Materialkreislauf und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	LK Aurich, LK Ammerland* (MA Mansie), LK Oldenburg* (MA Mansie)
Stadt Osnabrück Trockenstabilatanlage Osnabrück Herhof Recyclingcenter Osnabrück GmbH	LK Osnabrück, Stadt Osnabrück
Wilsum, LK Grafschaft Bentheim MBA EZS Wilsum, AWG Abfallwirtschaftsbetrieb LK Grafschaft Bentheim	LK Grafschaft Bentheim, LK Leer

* mit Teilmengen

10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke

Standort Betreiber der Anlage	Angeschlossene öRE und Abfallbehandlungsanlagen
Buschhaus, LK Helmstedt TRV Buschhaus EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH	Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, LK Goslar, LK Helmstedt, Region Hannover*, AZV Hildesheim, AZV Celle, LK Lüchow-Dannenberg*, LK Uelzen*
Lahe, Stadt Hannover EEW Energy from Waste Hannover GmbH	Region Hannover*, AZV Celle*
HamelN, LK Hameln-Pyrmont Enertec Hameln GmbH	LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden**
Salzbergen, LK Emsland SRS EcoTherm GmbH	LK Emsland
Hamburg MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH & Co. KG	LK Harburg, LK Rotenburg LK Heidekreis*, LK Stade
Bremen Müllheizkraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	LK Nienburg, LK Osterholz, Stadt Delmenhorst*, LK Ammerland*, LK Oldenburg*, LK Vechta, LK Wesermarsch, MBA Wiefels*, MBA Großefehn*, MBA Wilsum*
Bremen Heizkraftwerk Blumenthal AWG Bassum mbH	MBA RABA Bassum*
Bremen Mittelkalorik-Kraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	Holzminden**
Bremerhaven Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	LK Cuxhaven, Stadt Cuxhaven, LK Verden, Stadt Emden
Witzenhausen, Werra-Meißner Kreis EBS-Kraftwerk Witzenhausen B+T Energie GmbH	MBA Südniedersachsen*
Rothensee, Stadt Magdeburg MHKW Rothensee GmbH	LK Gifhorn, LK Peine, LK Wolfenbüttel
Staufurt, Salzlandkreis EVZA Energie- und Verwertungszentrale GmbH	Stadt Braunschweig

* Heizwertreiche Fraktion aus MA/MBA

** mit Teilmengen

11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Deponieklasse
Watenbüttel, Stadt Braunschweig Siedlungsabfalldeponie Watenbüttel	Stadt Braunschweig Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft Bohlweg 30, 38100 Braunschweig	II
Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter Siedlungsabfalldeponie Diebesstieg	EZS Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH Diebesstieg 50, 38229 Salzgitter	II
Hattorf am Harz, LK Osterode am Harz Siedlungsabfalldeponie Hattorf	Landkreis Osterode am Harz Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz	II und I
Blankenhagen, LK Northeim Zentraldeponie Blankenhagen	Landkreis Northeim, Kreisabfallwirtschaft Matthias-Grünwaldstr. 22, 37154 Northeim	II
Börßum-Bornum, LK Wolfenbüttel Siedlungsabfalldeponie Bornum	ALW Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel In den Schönen Morgen 1, 38300 Wolfenbüttel	II
Wunstorf, Region Hannover Deponie Kolenfeld	AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Karl-Wiechert-Allee 60c, 30625 Hannover	II
Bassum, LK Diepholz Zentraldeponie Bassum	AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Klövenhausen 20, 27209 Bassum	II
Heinde, LK Hildesheim Deponie Sachsenhagen	AWS Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH Obere Wallstraße 3, 31655 Stadthagen	II
Sachsenhagen, LK Schaumburg Zentraldeponie Heinde	ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth	II
Bardowick, LK Lüneburg Siedlungsabfalldeponie Lüneburg	GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH Adendorfer Weg, 21357 Bardowick	II
Heber, LK Heidekreis Siedlungsabfalldeponie Hillern	Abfallwirtschaft Heidekreis (AöR) Bornemannstr. 4, 29614 Soltau	II

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Deponieklasse
Wischhafen, LK Stade Siedlungsabfalldeponie Wischhafen II	Landkreis Stade Umweltamt, Abfallwirtschaft Am Sande 2, 21682 Stade	II
Rosche-Borg, LK Uelzen Siedlungsabfalldeponie Borg	Landkreis Uelzen Abfallwirtschaftsbetrieb Wendlandstraße 8, 29525 Uelzen	II
Westerstede, LK Ammerland Siedlungsabfalldeponie Mansie II	Landkreis Ammerland Abfallwirtschaftsbetrieb Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede	II
Saterland, LK Cloppenburg Siedlungsabfalldeponie Sedelsberg	Landkreis Cloppenburg Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft Eschstr. 29, 49661 Cloppenburg	II
Dörpen, LK Emsland Siedlungsabfalldeponie Dörpen	Landkreis Emsland Abfallwirtschaftsbetrieb Ordeniederung 1, 49716 Meppen	II
Wangerland, LK Friesland Siedlungsabfalldeponie Wiefels I und II	Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund Fuhrieger Allee 3, 26434 Wangerland	II
Uelsen, LK Grafschaft Bentheim Siedlungsabfalldeponie Wilsum II	Landkreis Grafschaft Bentheim Abfallwirtschaftsbetrieb Van-Delden-Str. 1-7, 48527 Nordhorn	II
Brake, LK Wesermarsch Siedlungsabfalldeponie Brake-Käseburg Nord	GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH Otto-Hahn-Str. 9, 26919 Brake	II
Dransfeld, LK Göttingen Deponie Im Bollenrott	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	I
Duderstadt, LK Göttingen Deponie Breitenberg	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	I
Sarstedt, LK Hildesheim Boden- und Bauschuttdeponie Sarstedt-Moorberg	Umweltdienste Kedenburg GmbH & Co. KG Lavesstr. 8-12, 31137 Hildesheim	I

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Deponieklasse
Delligsen, LK Holzminden Boden- und Bauschuttdeponie Delligsen	Landkreis Holzminden AWH Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden Weseraue 11, 37603 Holzminden	I
Scharnhorst, LK Celle Siedlungsabfalldeponie Höfer	Zweckverband Abfallwirtschaft Celle Braunschweiger Heerstr. 109, 20227 Celle	I
Seevetal-Hittfeld, LK Harburg Deponie Hittfeld II	Otto Dörner Kies und Deponien GmbH & Co. KG Lederstr. 24, 22525 Hamburg	I
Helvesiek, LK Rotenburg (Wümme) Siedlungsabfalldeponie Helvesiek	Landkreis Rotenburg (Wümme) WAR Abfallwirtschaftsbetrieb Weicheler Damm 9-11, 27356 Rotenburg (W)	I
Schöningen, LK Helmstedt Massenabfalldeponie Alversdorf	Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH (norgam) Schöninger Str. 2-3, 38350 Helmstedt	I

12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2013

Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung		Mg
080111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	210
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	412
130205	nichtchlorierte Maschinen, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	293
150110	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	149
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist	196
160504	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	156
160601	Bleibatterien	141
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2 065
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	288
170601	Dämmmaterial , das Asbest enthält	232
170603	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	515
170605	asbesthaltige Baustoffe	8 762
190808	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	250
200113	Lösemittel	579
200119	Pestizide	186
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	200
200123	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	2 696
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 853
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	1 982
200133	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	288
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	91
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	8 930
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	2 313
200137	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	2 871
Sonstige		1 177
Gesamtergebnis		36 835

